

Inhalte der Fachakademie Medieninformatik und Mediendesign

Insgesamt lassen sich **sieben Aufgabenfelder** definieren, für die WIFI Fachwirte für Medieninformatik und Mediendesign qualifiziert bzw. in denen sie in der Praxis tätig sind.

Aufgabenfeld 1: Digital Publishing

Aufgabenfeld 2: Web Development und Web Design

Aufgabenfeld 3: Online und Social Media Marketing

Aufgabenfeld 4: Multimedia Produktion

Aufgabenfeld 5: Leitung und Management von digitalen Projekten

Aufgabenfeld 6: Kommunikation und Mitarbeiterführung

Aufgabenfeld 7: Unternehmerische Tätigkeit

In diesen sieben Aufgabenfeldern sind WIFI Fachwirte/-wirtinnen für Medieninformatik und Mediendesign in der Lage, auf Basis ihrer **fortgeschrittenen Kenntnisse selbstständig und eigenverantwortlich**

1. kreative Konzepte für die Gestaltung/Weiterentwicklung des Corporate Design (CD) und der Corporate Identity (CI) zu erstellen,
2. im Rahmen der CD/CI-Richtlinien eigenständig grafische Lösungen für die Umsetzung (digital und in Print) zu entwickeln und professionell umzusetzen,
3. dynamische Websites zu konzipieren, zu programmieren und vollständig umzusetzen,
4. technische Funktionsstörungen im Rahmen des Betriebes der Website zu erkennen und Maßnahmen zu deren Behebung zu setzen,
5. Websites im Hinblick auf technische Neuerungen und Kundennutzen einem laufenden Monitoring zu unterziehen,
6. auf Basis des Monitorings bestehende Websites und Microsites neu auszurichten,
7. Online Marketing und Social Media Kampagnen zu konzipieren, die technisch, inhaltlich und in Bezug auf die User Experience den strategischen Zielen des jeweiligen Unternehmens entsprechen,
8. Online Marketing und Social Media Kampagnen technisch, visuell und grafisch umzusetzen,
9. den Erfolg von Online Marketing und Social Media Kampagnen und Aktivitäten zu analysieren und zu optimieren,
10. Fotos und Videos für die Nutzung auf digitalen Kanälen professionell zu planen, umzusetzen und zu rendern,
11. digitale Projekte zu Digital Publishing, Web Development und Web Design, zu Online und Social Media Marketing sowie zur Produktion von Multimedia Content letztverantwortlich zu leiten,
12. das Kostenmanagement für digitale Projekte zu übernehmen,
13. sich selbst laufend über neue digitale Entwicklungen, Trends, Instrumente und Kanäle zu informieren und weiterzubilden,
14. Abteilungen und Teams zu führen,
15. Lehrlinge auszubilden,
16. sämtliche für die Gründung ihres Unternehmens notwendigen Schritte zu setzen, um Beratungs- und Agenturdienstleistungen für digitale Lösungen anzubieten,
17. Maßnahmen zu ergreifen, um das eigene Unternehmen erfolgreich zu führen.

Der **Qualifikationsstandard** mit einer Detaillierung der Lernergebnisse ist in Anhang 1 zu finden.

1.1 Berufs- und Tätigkeitsfelder*

WIFI Fachwirte/-wirtinnen für Medieninformatik und Mediendesign können sowohl angestellt als auch selbstständig tätig sein.

Als universell ausgebildete Medienfachleute, die komplexe Projekte und Abteilungen managen können und von der Programmierung von Websites über das Schneiden von Videos bis hin zur Gestaltung neuer Corporate Design-Richtlinien unterschiedliche Bereiche der Medieninformatik und des Mediendesigns auf hohem professionellem Niveau beherrschen, arbeiten WIFI Fachwirte/-wirtinnen für Medieninformatik und Mediendesign in Unternehmen und Organisationen unterschiedlicher Größe und Branchen. Zudem sind sie in Unternehmen der Medienbranche selbst, d.h. in Online-Agenturen, Social Media-Agenturen, Digital Marketing-Agenturen etc., tätig.

Da WIFI Fachwirte/-wirtinnen für Medieninformatik und Mediendesign auch das Unternehmertraining absolviert haben, sind sie in der Lage, ihr eigenes Unternehmen zu gründen und selbstständig digitale Dienstleistungen anzubieten.

1.2 Berechtigungen*

- **Ersatz der Unternehmerprüfung:** Absolvent/innen der Fachakademie für Medieninformatik und Mediendesign bekommen im Rahmen einer Meisterprüfung das Modul „Unternehmerprüfung (UP)“ ersetzt, da in der Fachakademie-Ausbildung Lernergebnisse erworben werden, die jenen der UP entsprechen (vgl. BGBl.453/1993 bzw. BGBl. II Nr. 210/1999 idF BGBl. II 114/2004, §8 Abs.2 Z.10).
- **Zugang zum Ingenieur-Zertifizierungsverfahren:** Der Abschluss der Fachakademie für Medieninformatik und Mediendesign wird im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens zum/zur Ingenieur/in gemäß Erlass des BMDW als „höherer technischer Bildungsabschluss“ gewertet, wodurch der Zugang zum Verfahren (nach Nachweis der Hochschulreife und der erforderlichen Praxis) möglich ist (vgl. IngG § 2 Z3). Neben der Fachakademie werden noch technische Meisterprüfungen (ebenfalls NQR-Niveau 6) und Befähigungsprüfungen sowie der Abschluss der Werkmeister- und Bauhandwerker-schule anerkannt (vgl. BMBWF-91.500/0026-I/4/2017).

Zudem wird der Abschluss der Fachakademie auch im Rahmen des **akademischen Weiterbildungslehrganges** „MSc Designing Digital Business“ gem. § 9 FHStG im Ausmaß von 24 ECTS anerkannt.

Unabhängig von diesen Berechtigungen ist die Qualifikation eines WIFI Fachwirts/einer WIFI Fachwirtin für Medieninformatik und Mediendesign ein anerkannter Kompetenznachweis auf dem Arbeitsmarkt, auch um Zugang zu höheren Positionen innerhalb des Tätigkeitsbereiches zu erhalten.

Angaben zum Feststellungsverfahren

Aufbau/Struktur des Feststellungsverfahrens

Das Feststellungsverfahren ist eng an den Fachakademie-Lehrgang gekoppelt, der sich – wie nachfolgende Tabelle zeigt – aus zehn Modulen zusammensetzt. Modul 10 ermöglicht eine fachliche Vertiefung im Ausmaß von 24 Lehreinheiten (à 50 Minuten). Diese können von den Fachtrainer/innen (in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung) autonom gestaltet werden. Dabei können sie z.B. auf neue technologische Entwicklungen eingehen oder auf Aspekte, die sich durch Praxisaufgaben bzw. durch die Bedürfnisse der Teilnehmergruppe ergeben. Die Inhalte von Modul 10 werden mit den fachlich passenden Gegenständen/Modulen mitgeprüft. Die Prüfungen der Module 1 bis 9 sind **zwei Gruppen** zuordenbar:

- **Einzelprüfungen auf Gegenstandsebene:** Diese gibt es für eine Reihe von Gegenständen innerhalb der fachlichen Module 1 bis 3 sowie im Rahmen des Unternehmertrainingsmoduls (Modul 8).
- **Gesamtprüfungen auf Modulebene:** Zu den drei fachlichen Modulen (1 bis 3) gibt es – neben den Einzelprüfungen für gewisse Gegenstände – jeweils eine Gesamtprüfung in Form einer praktischen Projektarbeit (mit schriftlicher Darstellung und anschließender Präsentation). Zudem werden das

Ausbildertraining (Modul 7) sowie das Marketing-Modul (Modul 9) mit einer Gesamtprüfung über alle Prüfungsinhalte abgeschlossen.

In diesen zwei Prüfungsgruppen kommen folgende **Prüfungsmethoden** (siehe nachfolgende Tabelle) zum Einsatz:

- S: schriftliche Prüfung
- M: mündliche Prüfung/Fachgespräch
- P+S: praktische Umsetzung/Durchführung und schriftliche Darstellung
- P+M: praktische Umsetzung/Durchführung und mündliche Präsentation
- P+S+M (= PA – Projektarbeit): praktische Umsetzung/Durchführung, schriftliche Darstellung, mündliche Prüfung/Fachgespräch

Nr.	Modul	Gegenstände	LE Präsenz	LE Praxis*	Prüfungsmethode	
1	Digital Publishing-	Typografie u. Grafikdesign	40	228	180	S
		Adobe Photoshop	48			P+S
		Adobe Illustrator	48			P+S
		Adobe InDesign	52			P+S
		Dyn. PDF Dokumente	20			im Rahmen der PA
		Adobe-anwendungsübergreifende Arbeitsabläufe	20			im Rahmen der PA
2	Projektarbeit 1: Digital Publishing	Entwicklung von CD-Richtlinien und Anwendung auf vorgegebene Aufgabenstellungen		32	40	P+S+M
3	Web Development	Grundlagen	8	192	160	im Rahmen der PA
		UX/UI-Design	24			P+S
		WordPress für Administratoren	16			im Rahmen der PA
		HTML/CSS Coding	88			P+S
		Web Development	56			P+S
4	Projektarbeit 2: Web Development	Konzeption und Realisierung einer dynamischen Website		48	50	P+S+M
5	Multimedia / Film / Fotografie	Fotografie	24	176	100	P+M
		Kameratechnik	56			im Rahmen der PA
		Drehbuch	40			im Rahmen der PA
		Filmaufnahme	16			im Rahmen der PA
		Schnitt	16			im Rahmen der PA
		Studio	24			im Rahmen der PA
6	Projektarbeit 3: Multimedia / Film / Fotografie	Konzeption und Realisierung eines Videos zu einer vorgegebenen Aufgabenstellung		56	100	P+S+M
7	Ausbildertraining	Pädagogik		40		M
		Didaktik/Methodik				
		Recht				
8	Unternehmertraining	Marketing	24	160		M
		Untern. Rechtskunde	36			M
		Buchhaltung	32			S
		Kostenrechnung	28			S
		Kommunikation	20			M
		Mitarbeiterführung	12			M
		Organisation	8			M
9	Marketing	Marketing	24	72		S, M
		Textkonzeption und -erstellung	16			
		SEO und SEA	8			
		Social Media Marketing	16			
		Web-Analyse	8			
10	Fachvertiefung			24		
Gesamt				1.028	470	

* Umfasst das Erstellen der Projektarbeiten, von Hausarbeiten, das Üben der Anwendungen von erlernten Applikationen (Adobe Creative Suite, Programmieren mit HTML, CSS, JavaScript etc.).

Hinsichtlich der **Reihenfolge** der zu absolvierenden Prüfungen wird diese vom Ablauf des Fachakademie-Lehrganges bestimmt:

- Das Curriculum sieht zuerst Modul 1 vor. Am Ende der entsprechenden Gegenstände finden jeweils die Einzelprüfungen statt. Parallel dazu starten die Teilnehmenden mit der Projektarbeit (Modul 2), die sie größtenteils außerhalb der Präsenzphasen erstellen. Begleitend dazu finden auch Lehreinheiten am WIFI statt: Diese dienen der Abstimmung mit dem/der Fachtrainer/in, dem Klären von Fragen, der Zwischenbeurteilung des Umsetzungsstandes und einem Coaching durch den/die Trainer/in im Bedarfsfall.
- Im Curriculum ist anschließend Modul 3 vorgesehen. Einige Gegenstände werden durch Einzelprüfungen abgeschlossen, die Inhalte der anderen Gegenstände fließen in die Projektarbeit (Modul 4) ein. Diese kann gegen Ende von Modul 3 gestartet werden. Fachtrainer/innen begleiten die Teilnehmenden während der Erstellung ihrer Projektarbeiten im Rahmen von Präsenzlehreinheiten.
- Diese Vorgehensweise ist auch für Modul 5 und 6 vorgesehen, die chronologisch im Curriculum folgen.
- Die Prüfungen zu den Modulen 7, 8 und 9 sind jeweils im Anschluss an die vorgesehenen Präsenzphasen zu absolvieren. Die Reihenfolge der zu absolvierenden Präsenzphasen bzw. der Prüfungen ist dabei nicht festgelegt.

Das **Gesamtergebnis** wird aufgrund der Bewertung aller Gegenstands- und Modulprüfungen mittels eines standardisierten Formulars ermittelt. Die Prüfungen werden dabei unterschiedlich gewichtet, wie umseitige Tabelle zeigt. Für die Gesamtbewertung gilt folgender **Bewertungsschlüssel**:

Erreichte % der maximalen Punkteanzahl	Bewertung
0 – 59,5	nicht bestanden
60 – 74,5	mit Erfolg bestanden
75 – 87,5	mit gutem Erfolg bestanden
88 – 100	mit sehr gutem Erfolg bestanden

Gewichtung

		Gewichtung		
		Prüfung	Modul	Gesamt
1	Digital Publishing			5%
	Typografie und Grafikdesign	S	25%	
	Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	P+S	25%	
	Grafik Design mit Adobe Illustrator	P+S	25%	
	Layout und Satz mit Adobe InDesign	P+S	25%	
	Erstellung dynamischer PDF Dokumente	im Rahmen der PA		
	Adobe-anwendungsübergreifende Arbeitsabläufe	im Rahmen der PA		
2	Projektarbeit 1 – Digital Publishing	P+S+M		20%
	<i>Kreativität</i>		20%	
	<i>Optische Wirkung</i>		20%	
	<i>Vollständigkeit</i>		20%	
	<i>Umsetzbarkeit/Wirtschaftlichkeit</i>		20%	
	<i>Präsentation und Verteidigung</i>		20%	
3	Web Development			5%
	Grundlagen	im Rahmen der PA		
	UX/UI-Design	P+S	33%	
	WordPress für Administratoren	im Rahmen der PA		
	HTML/CSS Coding	P+S	33%	
	Web Development	P+S	33%	
4	Projektarbeit 2 - Web Development	P+S+M		20%
	<i>Entwicklung Basis-Theme</i>		20%	
	<i>Design</i>		10%	
	<i>Funktion</i>		10%	
	<i>Content</i>		10%	
	<i>Optional (abhängig von Aufgabenstellung)</i>		30%	
	<i>Demonstration und Verteidigung</i>		20%	
5	Multimedia / Film / Fotografie			5%
	Fotografie	P+M	100%	
	Kameratechnik	im Rahmen der PA		
	Drehbuch	im Rahmen der PA		
	Filmaufnahme	im Rahmen der PA		
	Schnitt	im Rahmen der PA		
	Studio	im Rahmen der PA		
6	Projektarbeit 3 – Multimedia Produktion	P+S+M		20%
	Drehbuch		20%	
	Kameratechnik		20%	
	Aufnahmetechnik		20%	
	Schnitt		20%	
	Demonstration und Verteidigung		20%	
7	Ausbildertraining	M	100%	5%
	Pädagogik			
	Didaktik/Methodik			
	Recht			
8	Unternehmertraining			12%

	Marketing	M	10%	
	Unternehmerische Rechtskunde	M	10%	
	Buchhaltung	S	25%	
	Kostenrechnung	S	25%	
	Kommunikation	M	10%	
	Mitarbeiterführung	M	10%	
	Organisation	M	10%	
9	Marketing	S+M	100%	8%
	Marketing	S	50%	
	Textkonzeption u. -erstellung	M	50%	
	SEO und SEA			
	Social Media Marketing			
	Web-Analyse			
				100%

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen zum Ausbildungsprogramm (falls vorhanden) und zum Feststellungsverfahren*:

Für die **Ausbildung** zur/zum WIFI „Fachwirt/in für Medieninformatik und Mediendesign“ gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- Mindestalter von 18 Jahren
- Abschluss der oberen Sekundarstufe (vorzugsweise ein facheinschlägiger Abschluss)
- Mehrjährige facheinschlägige Berufserfahrung
- Aufnahmegespräch mit der Lehrgangsführung

Der Antritt zum **Feststellungsverfahren** zur/zur Fachwirt/in für Medientechnik und Mediendesign ist an den Besuch des entsprechenden Fachakademie-Lehrgangs gebunden. Zudem muss für den Abschluss der drei Projektarbeiten eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75% in den jeweiligen Fachmodulen gegeben sein.